

# BASIC Zementmörtel

Technisches Merkblatt Stand: 16.04.2021

## Anwendungsbereiche:

Grobkörniger Mauermörtel (Körnung 0–4 mm) zum Vermauern von genormtes Mauerwerk (z.B. Ziegel, Klinker, Betonsteine, Kalksandsteine) bei höheren statischen Anforderungen. Nicht für hochwärmedämmendes Mauerwerk geeignet. Für Bereiche mit hoher Festigkeitsanforderungen ohne besondere Anforderung an die Wärmedämmung.

## Eigenschaften:

- Gute Steinhaftung
- Hohe Ergiebigkeit
- Grobkörnig

## Technische Daten:

Verbrauchshinweis:	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Druckfestigkeit (28 d):	≥ 10 N/mm <sup>2</sup> (EN 1015-II)
Brandverhalten:	A1
MG (EN 998-2):	M 10
MG (DIN 1053):	MG III

## Materialbasis:

- Zement
- hochwertiger Kalkbrechsand
- Mineralisch

## Verarbeitungsbedingungen:

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.

## Untergrund:

Die Steine bzw. Wandbaustoffe müssen trocken, frost- und rissfrei, saugfähig und frei von haftungsmindernden bzw. treibenden Bestandteilen sein. Stark saugende Steine sind insbesondere bei heißer Witterung vorzunässen. Nicht auf gipshaltige Untergründe verwenden. Die Wandbaustoffe sind vor der Verarbeitung gemäß der DIN 18330 auf Ihre Eignung zu prüfen.

## Untergrund-Vorbehandlung:

Gefrorene Mauersteine dürfen nicht verarbeitet werden. Trockene, stark saugende Ziegel sind vor dem Vermauern zu nässen.

## Zubereitung:

Einen Sack im Durchlaufmischer, Freifall oder Zwangsmischer zwei Minuten mischen. Beim Mischen mit Freifallmischer wird zuerst das Anmachwasser und dann der Trockenmörtel in die Mischmaschine gegeben.

## Verarbeitung:

**a) Mauermörtel:** Lagerfugen sind vollflächig auszuführen. Die Ziegel werden auf das Mauermörtelbett gesetzt und mit Wasserwaage und Spanschnur in „Flucht und Blei“ ausgerichtet. Die überlaufende Mauermörtel-Wulst ist mit der Maurerkelle eben abzuziehen.

**b) Putzmörtel:** Als **Grundputz** ca. 5 mm dick vorgespitzt, zugezogen und nach dem ersten Ansteifen des Putzes mit der gleichen Mörtelkonsistenz nass-in-nass, nochmals max. 10 mm dick aufgetragen, abgezogen und mit einem Gitterrabortt aufgeraut. Als **Filzputz** wird der Grundputz nach 24. Std. nochmals ca. 3 mm dick überzogen und mit einem Schwammbrett gefilzt. Angerührter Mauermörtel wird mit dem Krankübel auf die Arbeitsfläche gehoben und in den Mörtelkasten gefüllt. Mauermörtel werden am effizientesten mit der Mauermörtel-Mischstation angemischt. Wird der Mörtel maschinell aufgetragen ist auf die Verarbeitungskonsistenz zu achten. Nicht mit anderen Materialien vermischen. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Ziegel und Mörtel (vor allem bei Arbeitsunterbrechungen) vor Regen schützen. Die erste Ziegellage muss genau horizontal gemauert werden. Unebenheiten sollten in der untersten Fuge ausgeglichen werden. Es empfiehlt sich die Kontrolle der Verarbeitungskonsistenz des Mörtels bei jeder Krankübefüllung. Bei längeren Arbeitspausen ist der Mischer leer zufahren und zu reinigen. Die Verarbeitungsrichtlinien der Wandbaustoffhersteller sind zu beachten.



# BASIC Zementmörtel

## **Besonders zu beachten:**

Während der Rohbauphase ist das Mauerwerk mit geeigneten Maßnahmen vor Durchfeuchtung zu schützen. Mauerwerkskronen müssen nach Erstellung abgedeckt werden. Produkt beim Anrühren von Hand (Motorquirl) bzw. mit offenen Mischsystemen nicht zu lange mischen. Eine Übermischung kann zu Festigkeitsverlust führen. Die Steine sind vor der Verarbeitung auf Ihre Eignung zu prüfen. Die Grundwerte der zulässigen Druckspannungen für Mauerwerke mit Normalmauermörtel nach DIN EN 1996-1-1 (Eurocode 6) sind zu beachten. Bei der Verwendung von Siloware (Silo-Systemtechnik) bzw. bei Sackware mit maschineller Verarbeitung, sind die gültigen Merkblätter „Maschinenteknik“ sowie die Bedienungs- und Wartungsanleitungen (gemäß EG Richtlinie „Maschine“) zu beachten. Die DIN 1053 sowie die VDPM/IWM (WTM/BDM)- Richtlinien und Merkblätter sind zu beachten. Das Produkt wird im eigenen Labor sowie durch den Überwachungs- und Zertifizierungsverein Transportbeton und Werk-Mörtel Land Bayern e.V. fortlaufend überwacht. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle bedingt durch die Verarbeitungsweise, der Intensität des Anmischens, der Maschinenteknik, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsdicke, klimatischen Einflüssen und des Alters grössere Abweichungen aufweisen. (Vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk u. Mörtel, Bericht Nr. 1/97, Mauerwerk in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag)

## **Qualitätssicherung:**

Das Produkt wird im eigenen Labor fortlaufend überwacht und ist durch den Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V. zertifiziert.

## **Lagerung:**

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Holzpaletten, in geschlossenen Räumen mit normaler Luftfeuchtigkeit (max. 65 %) und Temperaturen (max. +30 °C) Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F.. Bei Lagerung über 3 Monate kann die beschleunigende Wirkung und die Geschwindigkeit der Festigkeitsentwicklung nachlassen. Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.

## **Gefahrenhinweise:**

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

## **Allgemeine Hinweise:**

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer Technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.